

Dringliche Interpellation Fraktion SP/JUSO (Margrith Beyeler-Graf, SP): Standortplanung für Entsorgungshof und Vergärungsanlage Bern-West

Gemäss Ergänzungsplanung zum Stadtentwicklungskonzept 95 plant die Stadt in Niederbottigen/Buech, neben dem Standplatz der Fahrenden, einen Entsorgungshof als Ersatz für den Entsorgungshof Fellerstrasse und eine Vergärungsanlage für Grünabfälle und eine Holzvergasungsanlage.

Gleichzeitig plant die Stadt im Forsthaus eine neue Kehrichtverbrennungsanlage. Bei den industriellen Verarbeitungsprozessen könnten sinnvolle Synergien zwischen der KVA und den Betrieben einer Vergärungsanlage und Holzvergasungsanlage entwickelt werden.

Dass die Standortsuche für derartige Anlagen nicht einfach ist, ist uns sehr wohl bewusst. Im Zusammenhang mit dem geplanten Standort und der speziellen Situation der Anwohnenden sowie dem erhöhten Fahrtenaufkommen stellen wir dem Gemeinderat deshalb die folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Standortwahl für die Bewohnerinnen und Bewohner in Buech, der Neuüberbauung Brünnen und Bümpliz/Bethlehem?
2. Mit welchen Emissionen von Vergärungsanlage, Holzvergasungsanlage und dem Entsorgungshof müssen die Anwohnerinnen und Anwohner in Zukunft rechnen?
3. Wurden andere Standorte geprüft (z.B. Hallen der Ziegelei Rehmag, Forsthaus)?
4. Wenn ja, welche, und weshalb wurden sie verworfen?
5. Wäre der Standort Forsthaus nicht dem peripheren Buech vorzuziehen?
6. Welche Synergien könnten sich aus der Nähe der Vergärungsanlage zur neuen KVA Forsthaus ergeben?
7. Wie viele Lastwagenkilometer könnten mit dem Standort Forsthaus durch die Anlieferung gespart werden?
8. Welche Kosten ergeben sich dadurch, dass die heute schmale Riedbachstrasse als Zufahrtsstrasse verbreitert und gleichzeitig auch als Schulweg gesichert werden muss?
9. Das zur Diskussion stehende Land gehört zur Industrie- und Gewerbezone. Gibt es andere Interessenten, die auf diesem Gebiet bauen möchten und wenn ja, aus welcher Branche?

Begründung der Dringlichkeit:

Da der Standort Buech in Bern-West noch umstritten ist, sollten verschiedene Fragen noch vor der Diskussion in der Sachkommission geklärt werden. Diese Klärung ist einer sachlichen Diskussion sicher förderlich.

Bern, 31. März 2005

Dringliche Interpellation Fraktion SP/JUSO (Margrith Beyeler-Graf, SP), Andreas Flückiger, Rolf Schuler, Gisela Vollmer, Raymond Anliker, Stefan Jordi, Maya Widmer, Margrit Stucki-Mäder, Annette Lehmann, Giovanna Battagliero, Andreas Krummen, Miriam Schwarz, Beni Hirt, Sarah Kämpf, Corinne Mathieu, Michael Aebersold, Béatrice Stucki, Liselotte Lüscher, Christof Berger, Andreas Zysset, Beat Zobrist, Ruedi Keller, Thomas Göttin

Die Dringlichkeit wird vom Stadtrat bejaht.